

Die Chance, die Gott gibt!

01.März 2009 / Paul Amacker

Margrit und ich waren in Taiwan in den Ferien, haben unseren Sohn besucht. Schon im Vorfeld habe ich ihm mitgeteilt, dass ich dann gerne mit ihm Badminton spielen möchte. Da er schon lange nicht mehr gespielt hatte, und als ehemaliger Sportlehrer wollte Er sich etwas vorbereiten damit er nicht zu schlecht wekommt gegen den alternden Vater. Übers Internet hat er jemanden gesucht, der mit ihm trainieren würde. Fand dann eine Frau, die offensichtlich nicht schlecht spielen konnte, da sie sogar ab und zu im Ausland Badminton spielt, kam dann aber nicht mehr dazu mit ihr zu üben. So kam sie dann an einem Abend ohne dass ich oder Nathanael wussten wie gut sie spielen konnte. Eine sehr freundliche junge Frau und ich merkte bald mal, dass sie gar nicht richtig spielte und "Gas" gab. Jeder Schlag kam so zahm zu mir zurück und ziemlich im Zentrum. Trotzdem gewann sie gegen uns beide obwohl wir alles gaben. Ich sagte ihr dann, ich merke, dass sie gar nicht richtig spiele und sich sehr zurückhalte. Sie wollte dann wissen wie lange ich schon spiele und wie oft ich übe. Zirka 6-7 Jahre, 2 bis 3 Std. in der Woche. Sie hat mich dann ermutigt, dass ich ganz gut spiele. Ja, da hat sie ins Schwarze getroffen, ich spiele wirklich nicht schlecht, denke ich auch, ja!!! Dann habe ich sie gefragt wie lange sie schon spiele. Zirka 16-17 Jahre, sagte sie und nun wusste ich warum sie doch etwas besser war als ich. Dummerweise fragte ich dann noch wie oft sie trainiere. Da meinte sie, so 6-7 Std. am Tag.. **Ich bin froh, hat uns niemand gefilmt in dem Moment, ☺ ich glaube wir beide haben echt blöd in die Welt geguckt.** Sie ist ein Badminton Profi und spielt im Taiwanesischen National Team. Hier spielt sie mit einem der schon lange nicht mehr gespielt hat und einem andern der ein- zweimal in der Woche ein bisschen den "Shuttle" (Federball) rumschupst. Und wisst ihr was, sie hat uns sogar noch recht gut aussehen lassen. Im nächsten Spiel, welches ich gegen sie spielte war es 21 zu 18. Aber als ich dann zu meinem Sohn sagte: „**Sieh wie gut ich bin mit so wenig üben, hab sie fast geschlagen**“, antwortete er: „**Jetzt musst du aber aufhören Vater**“! Und wir mussten beide lachen ☺.

Manchmal denke ich, ich habe das christliche Leben recht gut im Griff, und eigentlich kann ich recht stolz sein auf das was ich schon weiss und schon geleistet habe. Weiss gar nicht ob Gott mir noch viel beibringen kann! ☺ Nein Spass beiseite, echt, ich habe auch gedacht, dass ich eigentlich gar kein schlechter Badmintonspieler sei. Doch.....

Wisst ihr wie unendlich gnädig Gott ist?

Im Buch Jesaja musste Gott so sehr durch den Propheten klagen über den Stolz, die Sünden und den Eigenwillen, die Arroganz von Juda und seinen Menschen. Da ist selten ein Kapitel wo dies nicht ganz massiv ein Thema ist. Sogar den Propheten selbst, den Gott beruft im 6. Kapitel, ist gekennzeichnet von Sünde.

Jesaja 6,5 *Da sprach ich: Wehe mir, denn ich bin verloren. Denn ein Mann mit unreinen Lippen bin ich, und mitten in einem Volk mit unreinen Lippen wohne ich. Denn meine Augen haben den König, den HERRN der Heerscharen, gesehen.*

Christian hat vor zwei Wochen über diesen Jesaja gesprochen.

Nun kommen wir zum Kapitel 7 und Gott spricht hier zu einem der grössten Sünder. Ahas war echt ein gottloser König, voller Intrigen, Mord und krankhaftem Stolz, der sich in einer gewissen Form im Grössenwahn manifestierte.

Jesaja 7,1-2

Und es geschah in den Tagen des Ahas, des Sohnes Jotams, des Sohnes Usijas, des Königs von Juda, da zog Rezin, der König von Aram, und Pekach, der Sohn des Remalja, der König von Israel, nach Jerusalem hinauf zum Kampf gegen es; aber er konnte nicht gegen es kämpfen. 2 Als nun dem Haus David gemeldet wurde: Aram hat sich auf dem Gebiet von Ephraim niedergelassen, da bebte sein Herz und das Herz seines Volkes, wie die Bäume des Waldes vor dem Wind beben.

Ahas und sein Volk, könnte man denken, hat dies verdient, und Gottes Gericht kommt auf diese Weise zu ihnen. Ahas und das Volk haben berechtigter Weise angst. Dann gibt Gott ein Versprechen:

Jesaja 7,7 *so spricht der Herr HERR: Es wird nicht zustandekommen und nicht geschehen.*

Nun könnte Ahas ruhig werden und seine Furcht ablegen, er hat ja nun Gottes Versprechen, dass der Feind nicht erfolgreich sein wird in seinem Bemühen.

Wisst ihr wie viele Verheissungen, Versprechen wir von Jesus, vom Vater, vom Geist Gottes haben, dass er für uns sorgen wird, uns leiten und beschenken wird, nehmen wir nur **Römer 8,28**, wo es heisst dass alles was an uns heran kommt zum Besten dient wenn wir Gott lieben.

Kann unser Herz in diesen Versprechen Gottes ruhen? Hat unsere Seele Frieden? Ich staune immer wieder wie viel Angst und Sorge, ja Zittern in den christlichen Gemeinden zu finden ist.

Jesaja gibt uns hier einen Schlüssel zum Verständnis dieser Situation.

Jesaja 7,9b.... *Glaubt ihr nicht, dann bleibt ihr nicht!* In diesem Fall finde ich es treffend gesagt in der Hoffnung für alle: ***Wenn euch der Glaube an mich nicht hält, dann hält euch gar nichts mehr!*** Wortwörtlich könnte man übersetzen, ***wenn du nicht stehst im Glauben dann stehst du überhaupt nicht.*** Ja, da ist man hin und her geworfen ***wie die Bäume des Waldes vor dem Wind beben.***

Das ist genau das Problem von Ahas. Sein Leben lang hatte er auf seine eigene Weisheit, seine Tricks und seine Kraft vertraut, das heisst seine Frau hat da auch noch massiv geholfen. Er war sogar bereit anderen Göttern zu huldigen (z.B. dem Baal) um sein Ziel zu erreichen; oder auf den Rat seiner Frau einen andern Menschen zu verleumden und zu töten, nur um an einen Acker zu kommen.

Und nun kommt Gott und gibt Ahas erneut die Chance zu "Punkten". Es kommt mir vor wie wenn Gott bewusst zurück hält und sanft "spielt", wie die Badminton Spielerin in Taiwan mit Nathanael und mir. Es ist wie Gott sagen würde: ***"Ahas Ich kann dich schlagen zu jeder Zeit, aber komm vertraue Mir, Ich will dir helfen, Ich meine es gut mit dir."***

Jesaja 7,10-12

Und der HERR fuhr fort, zu Ahas zu reden, und sprach: 11 Fordere dir ein Zeichen vom HERRN, deinem Gott! In der Tiefe fordere es oder oben in der Höhe! 12 Ahas aber sagte: Ich will nicht fordern und will den HERRN nicht prüfen.

Sagt Gott so etwas wie: ***"Ahas ich weiss um das Dilemma deines Lebens und deines Glaubens, ich gebe dir die Möglichkeit deinen Glauben zu stärken, fordere ein Zeichen, so dass dein Glaube, dein Vertrauen zu Mir zur Gewissheit wird."***

Wie unwahrscheinlich fromm tönt doch die Antwort von Ahas: ***Ich will nicht fordern und will den HERRN nicht prüfen.*** Wie sollte ich Gott so herausfordern, nein, nein ich will das nicht. Wisst ihr was, Ahas hatte schon seine eigenen Pläne und seine eigenen Rettungsversuche in Bewegung gesetzt.

2. Könige 16,7-8

Da sandte Ahas Boten an Tiglat-Pileser, den König von Assur, und liess ihm sagen: Dein Knecht und dein Sohn bin ich. Komm herauf und rette mich aus der Hand des Königs von Aram und aus der Hand des Königs von Israel, die sich gegen mich erhoben haben! 8 Und Ahas nahm das Silber und das Gold, das sich in dem Haus des HERRN und in den Schatzkammern des Königshauses vorfand, und sandte es als Geschenk dem König von Assur.

Das fromme Geschwätz von Ahas hatte seinen Ursprung in seinem Stolz und im Vertrauen auf seine eigene Weisheit und Kraft. **Bitte glaubt es mir, hier begegnen wir einem der grössten Probleme der Menschen, unser Drang zur Selbsterlösung, unser Bemühen alles im Griff zu haben.**

Wenn unser Vertrauen, unser Glauben nicht in Gott gegründet ist werden wir unstabil sein und bleiben, immer wieder wanken wie ein Baum im Wind. Gott ich brauche Dein Zeichen nicht, ich hab es schon im Griff, ich werde es schon schaffen. **Was für eine Überheblichkeit.** Doch finden wir sie immer und immer wieder unter uns und sogar in uns! ***Ist es nicht so?***

Achtet einmal darauf wie Jesaja zu diesem Ahas kommt?

Jesaja 7,3

Der HERR aber sprach zu Jesaja: Geh doch hinaus, Ahas entgegen, du und dein Sohn Schear-Jaschub, an das Ende der Wasserleitung des oberen Teiches, zur Strasse des Walkerfeldes,

Wo findet Jesaja Ahas in dieser Krise? In seinem Palast oder gar im Tempel beim Beten? Nein er ist draussen. Er schaut nach dem Wasservorrat und ob die Leitungen gut sind. Hat er dafür nicht Leute? Wisst ihr was, ich glaube Ahas wollte alles im Griff haben und er war so beschäftigt, dass er keine Zeit hatte für Gott. Geht es uns nicht manchmal genau so? **Wenn euch der Glaube an mich nicht hält, dann hält euch gar nichts mehr!** Ja, dann sind wir so beschäftigt und müssen selbst für jedes Detail schauen und besorgt sein.

Aber noch etwas fällt auf. Wie kommt Jesaja? -**du und dein Sohn Shear-Jaschub**- Warum wollte Gott wohl das Jesaja seinen Sohn mitnimmt? Schaut, auch das ist wieder ein grossartiger Beweis der Liebe und der Gnade Gottes wie Er versucht diesen Ahas zu erreichen in seinem Herzen. Ahas war so durcheinander, so voller Angst, dass er alles versuchte um aus seinem Dilemma zu kommen, er versuchte es sogar mit Kinder Opfer, nur Gott hatte er ausgelassen..

2. Könige 16,3

sondern er ging auf dem Weg der Könige von Israel. Er liess sogar seinen Sohn durchs Feuer gehen nach den Greueln der Nationen, die der HERR vor den Söhnen Israel vertrieben hatte.

Wer Jesus nicht in seinem Leben hat, und Ihm vertraut, wird in schwierigen Zeiten sogar zerstörerisch handeln gegen andere, sogar gegen die eigene Familie. Sehen wir das nicht in vielen zerbrochenen Ehen wo man in einem gewissen Sinn **die eigenen Kinder durchs Feuer schickt**. Freunde, auch bei vielen die sogar den Glauben an Gott als ihr Fundament bezeichnen, was aber leider dann doch nicht so ist.

Wenn wir nicht feststehen im Glauben verlassen wir sogar auf einmal alle moralischen Richtlinien und den guten Menschenverstand, wir stehen nicht mehr und wanken grässlich im Wind der Versuchung und des Lebens.

Bevor du dein Leben wegwirfst mein Freund, bevor du in deiner Verzweiflung zu etwas Drastischem greifst und bereit bist alles weg zu werfen im Versuch alles selber zu lösen oder im Griff zu haben, hör auf den Schrei des Kindes aus der Krippe.

Jesaja 7,13-14

Da sprach er: Hört doch, Haus David! Ist es euch zu wenig, Menschen zu ermüden, dass ihr auch meinen Gott ermüdet? 14 Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird seinen Namen Immanuel nennen.

Was für ein Aufleuchten der Gnade Gottes. *“Ahas, du Kinder Mörder, Ich sende dir meinen Propheten mit seinem Kind, um dir ein Zeichen meiner Liebe zu versprechen, dass nämlich gerade ein Kind, geboren durch die Jungfrau, dein Leben retten und zur Ruhe bringen kann.“*

Warte, warte mein Freund, es ist noch lange nicht alles vorbei, hör den Ruf Gottes durch Jesus, **Immanuel – Gott mit uns!!**

Diese Jungfrauen Geburt ist der absolute Schlüssel zur Erlösung von uns Menschen. Ich kann heute nicht auf alles eingehen was hier wichtig ist. Doch eines sei gesagt, nur ein Mensch kann für einen Menschen in die Lücke springen und nur der gerechte Gott kann zahlen für die Sünden der Menschen. Die Bemühungen vieler, aus der Jungfrau eine junge Frau zu machen, haut nicht hin und ist für das Erlösungswerk Gottes absolut unbrauchbar.

Gott, der wahre Mensch und der wahre Gott in Jesus Christus ist das Zeichen der Liebe Gottes. **Immanuel – Gott mit uns.** Die Aussagen “Sohn Gottes“ und “Menschen Sohn“ beinhalten beides Eigenart und Vertretung. Jesus ist beides, absolut Mensch und absolut Gott, er ist der Advokat der Menschen so wie der Advokat Gottes. **Das ist nur durch die Jungfrauengeburt möglich!**

1. Timotheus 2,5

Denn einer ist Gott, und einer ist Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus,

Dr. James Orr zitiert aus Gray's Anatomy, dass das Blut in erster Linie durch den Mann bestimmt wird. Ohne den Beitrag des Mannes könnte sich das Blut nicht entwickeln, da die Frau in sich nicht die nötigen Elemente besitzt um neues Blut zu machen. Wäre also ein Mann beteiligt gewesen bei der Zeugung von Jesus wäre auch das Blut des Mannes in Ihm, und somit hätte Er auch die Sünde geerbt, weil die Sünde im Blut ist, so sehr wie das Leben.

Durch dieses Zeichen der Jungfrauen Geburt, ist die Natur seines Vaters, Gott, in Ihm und somit ist er sündlos und absolut fähig die Seite Gott des Vaters zu vertreten.

Schaut, es gibt heute Leute die sagen dies gibt es auch in andern Religionen. Ja es gibt so genannte Geburten ohne einen Mann in den Religionen, oder einige andere warten noch darauf. Zum Beispiel die Drusen, welche auf einen Erlöser warten, welcher durch einen unbefleckten Mann geboren wird. Daher tragen die sehr hingeebenen Drusen, welche auch in Israel leben, so weite flatternde Hosen, mit so etwas wie einer weiten Tasche vorne in den Hosen, in der Hoffnung dass dies Wunder ihm geschehe.

Die Vorhersage dieses Zeichens der Jungfrau Geburt ist einzigartig und nur in der biblischen Prophetie, welche aber der Teufel auch kennt und später zu imitieren versucht.

Geschwister, gerade in dieser Sache kommt das Wort aus Vers 9 zum tragen:

Jesaja 7,9b..... *Glaubt ihr nicht, dann bleibt ihr nicht!*

Glaubt ihr nicht an die Jungfrau Geburt, könnt ihr nicht bestehen auf einer Erlösung der Sünden.

Was dann bleibt, Freunde, ist was Ahas macht, versuchen sich selbst zu retten, zu befreien, irgendwie die Sache in den Griff zu bekommen.

Spürt ihr mit was für einer grossen Liebe Gott diesem Sünder, Ahas, erneut eine Chance gibt, gegründet zu werden, indem er aufgefordert wird sein Vertrauen auf **Immanuel, Gott mit uns**, zu setzen. Wir haben es nicht im Griff, auch wenn wir denken unser Leben einigermassen kontrollieren zu können. Auf einmal habe ich realisiert wie verloren ich wäre wenn die junge Frau in Taiwan voll aufgedreht hätte im Badminton Spiel. Mit viel Gnade gab sie mir die Chance im Spiel zu bleiben.

Bei Gott geht es nicht um ein Spiel, es geht ums Leben. Die Frage ist, bin ich ein Ahas, der selber in Kontrolle bleiben will und gar dumme Dinge macht, weil ich nicht alles Jesus übergeben will? Oder bin ich ein Jesaja, der wie, durch Christian erwähnt, im Kapitel 6 alles, seine Kraft, sein Können, sein Versagen, sein Leben, Gott übergeben hat?

Du kannst heute zur Ruhe kommen, gegründet werden, so dass die Probleme dieser Welt dich nicht mehr unruhig machen können. Eine Finanz - Wirtschaftskrise, so und? **Immanuel, Gott mit dir!** Unsicherheit in Bezug auf deine Gesundheit, **Immanuel, Gott mit dir!** Unsicherheit in Bezug auf deine Arbeit, **Immanuel, Gott mit dir!** Unsicherheit in Bezug auf deine Beziehungen, kriege ich den Mann, die Frau die ich brauche etc.? **Immanuel, Gott mit dir!** Unsicher...? **Immanuel, Gott mit dir, ja, und du bist tief verwurzelt.**

Lieber –Fritz, Ernst, Hans, liebe Käthi, Renate, Hanni, oder wie auch immer du heisst: Gott gibt uns auch heute, so geduldig und so voller Liebe, eine Chance zur absoluten Ruhe zu kommen.

Willst du wie ein Ahas selber “wursteln“ und selber gross sein....

“*Stehst du nicht im Glauben dann stehst du nicht!*“

Willst du wie ein Jesaja alles Gott übergeben, dein Können, dein Versagen, deine Ängste, dein.....

“*Stehst du im Glauben dann stehst du!*“

Heute, heute.... gibt Gott uns erneut eine Chance!

Alle die glauben sagen “Amen“ – so ist es!